

## **N. N., : Fata morgana (1885)**

1     Wie milde und süß  
2     Des Abends Kühle  
3     Und thaufrische Labung  
4     Herniedersinkt  
5     Auf die heiße dürstende  
6     Glutswangre Erde!  
7     Matter glänzen die Tiefen  
8     Des  
9     In duftweißem Schimmer;  
10    Nur in der Ferne  
11    Wie stolzen Gebirges  
12    Vielhäuptiges Steinmeer  
13    Ragt auf der Wolken  
14    Stummdräuende Nebelwand.  
15    Immer dichter breitet  
16    Um die dämmernden Sinne  
17    Mit Muttersorgfalt  
18    Ihren Traumesschleier  
19    Die Trösterin Nacht.  
20    Wie Geisterrauschen  
21    Zieht's durch die Lüfte,  
22    Sanft küßt es die Köpfchen  
23    Zarthalmiger Gräser,  
24    Die stolzen Kronen  
25    Hochwipfliger Bäume,  
26    Daß sie leise erzittern  
27    In wonnigem Beben  
28    Und flüsternd sich neigen.  
29    Jeder Schmerz, jede Sehnsucht  
30    Der Seele verhaucht,  
31    Mit dem Friedenslispeln  
32    Der Lüfte und Sterne.  
33    Himmel und Erde

34 Umarmt sich alleine  
35 In dem Segenszauber  
36 Der müden Natur ...  
37 Immer deutlicher grüßt  
38 Aus wachsenden Schatten  
39 Die heilige Schwelle  
40 Der Heimath.  
41 Jetzt lächle ich selig,  
42 Ein seliges Kind, ach,  
43 Im Schooße der Mutter.

(Textopus: Fata morgana. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21465>)